

Die Initiative pro concilio e.V. unterstützt die Aktion Maria 2.0 voll und ganz und erklärt sich mit den Initiatorinnen solidarisch!

Die Aktion ist überfällig, die Anliegen sind auch komplett die unsrigen.

Auch wir sind traurig und frustriert, *„dass seit Jahren die immer gleichen Fragen diskutiert werden und dass trotz der allseits beteuerten Reformbereitschaft die Abschaffung bestehender männerbündischer Machtstrukturen nicht in Sicht ist“*.

Auch *„für uns alle ist ein stillschweigender Austritt keine Option. Kämpfen wollen wir für uns und für unsere heranwachsenden Kinder und Enkelkinder! Kämpfen für einen Weg, der es uns und auch den nachfolgenden Generationen nicht nur erträglich macht, sondern sogar Freude, in dieser Kirche zu bleiben! Weil wir hier beheimatet sind, weil uns so sehr an ihr liegt.“* (aus der Homepage von Maria 2.0).

Weitere Infos: www.mariazweipunktnull.de

Der Druck muss weiter wachsen! Deshalb: Konzil von unten 2020.

Es gibt noch weitere notwendige Reformthemen für unsere Kirche, soll sie nicht in einer Generation zur Minderheit schrumpfen.

Deshalb planen wir in der Diözese Rottenburg-Stuttgart zusammen mit anderen kirchlichen Verbänden ein „Konzil von unten“ unter dem Motto „Reformen jetzt“, unter breiter Beteiligung der Basis, um unserem Bischof und seinen Kollegen zu zeigen, was die große Mehrheit des Kirchenvolkes einfordert. Dabei geht es um eine ganze Palette von Reformthemen, natürlich auch die Themen von Maria 2.0.

Dem Konzilstag am 07.11.2020 in Rottenburg wird ein „vorkonziliarer Prozess“ mit Beginn im Herbst 2019 vorausgehen mit Auftaktveranstaltungen u. a. Alle Interessierten sind jetzt schon eingeladen, sich den Termin zu notieren und sich evtl. einzubringen. Weitere Informationen ab Herbst 2019 unter www.konzil-von-unten.de.

16.05.2019